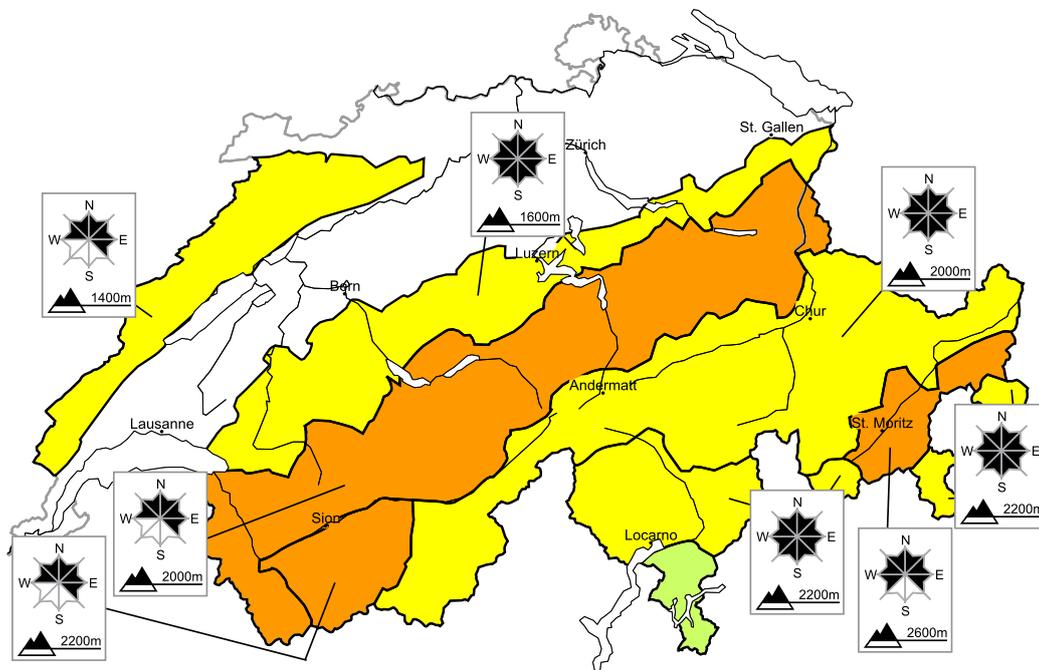


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 10.3.2020, 08:00 / Nächstes Update: 10.3.2020, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.3.2020, 08:00



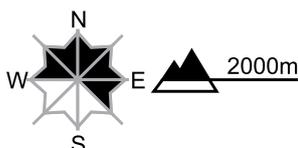
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Am Nachmittag sind einzelne spontane trockene Lawinen möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf deutlich an. Am Nachmittag sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Mit Neuschnee und Wind entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Sehr vereinzelt können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen.

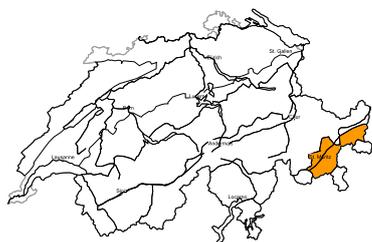
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an. Dies an allen Expositionen. Am Nachmittag sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

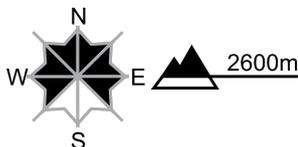
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Nordwind entstanden am Montag störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an. Am Nachmittag sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an allen Expositionen.

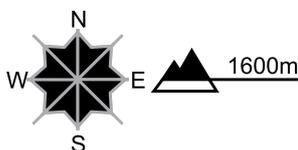
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf deutlich an. Dies an allen Expositionen in allen Höhenlagen. Ab dem Mittag sind vermehrt mittlere Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

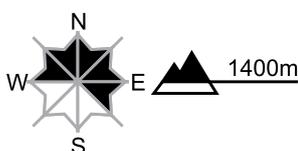
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1000 m. Ab dem Mittag sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

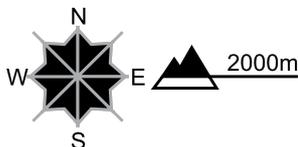
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Trieb Schneeansammlungen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an. Am Nachmittag sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies an allen Expositionen.

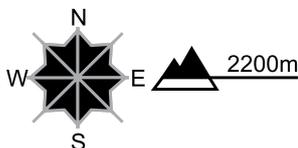
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.3.2020, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und westlichen Winden entstanden am Montag vor allem im Westen und Norden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Diese wachsen am Dienstag mit Neuschnee und Wind in der Höhe weiter an. Am Nachmittag sind mit dem Regen vermehrt nasse Lawinen sowie Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders am Alpennordhang. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens an windgeschützten Hängen oberhalb von rund 2200 m stellenweise Schwachschichten vorhanden. Im südlichen Unterwallis wurden in den letzten Tagen einzelne Lawinen im Altschnee ausgelöst.

Wetter Rückblick auf Montag, 09.03.2020

Nach meist bedeckter Nacht setzten am frühen Montagmorgen verbreitet Niederschläge ein. Im Tagesverlauf war es im Westen teils sonnig, im Süden teils aufgehellt, sonst meist stark bewölkt mit Schneeschauern. Die Schneefallgrenze lag bei 1000 m.

Neuschnee

von Sonntagabend bis Montagnachmittag, oberhalb von rund 1400 m:

- Jura, westlicher und östlicher Alpennordhang, Unterwallis: 10 bis 20 cm, im Chablais und Trientgebiet bis 30 cm
- zentraler Alpennordhang ohne Gotthardgebiet, Nord- und Mittelbünden: 5 bis 10 cm
- sonst wenige Zentimeter, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C im Norden und bei -2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Montag im Jura und am westlichen Alpennordhang mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus westlichen Richtungen
- tagsüber im Hochgebirge und im Süden mässig, teils bis stark, sonst verbreitet schwach bis mässig aus Nordwest

Wetter Prognose bis Dienstag, 10.03.2020

Die Schneeschauer enden am Montagabend. In der Nacht auf Dienstag ist es vorübergehend trocken. Am Dienstagmorgen setzen verbreitet Niederschläge ein, die tagsüber anhalten. Die Schneefallgrenze liegt am Morgen bei 800 m und steigt im Tagesverlauf deutlich an: im Verlauf vom Nachmittag im Westen auf rund 2200 m, im Osten und Süden auf rund 1800 m, in den inneralpinen Gebieten auf rund 1400 m. Südlich vom Alpenhauptkamm bleibt es trocken und mit Nordwind ist es zeitweise sonnig.

Neuschnee

von Montagabend bis Dienstagnachmittag, oberhalb von rund 2200 m:

- Unterwallis, Nördlicher Alpenkamm: 15 bis 25 cm, vom Wildstrubel bis zum Oberalppass bis 40 cm
- übrige Gebiete des Alpennordhanges und des Wallis, Bedrettal, Graubünden ohne Südtäler: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter, ganz im Süden trocken

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Westen und -2 °C im Osten und Süden

Wind

aus West bis Nordwest:

- in der Nacht auf Dienstag meist schwach bis mässig
- tagsüber mässig bis stark, im Hochgebirge am Nachmittag stark bis stürmisch

Tendenz bis Donnerstag, 12.03.2020

In der Nacht auf Mittwoch fällt im Norden und Osten noch wenig Niederschlag. Tagsüber ist es im Jura teils, in den Alpen meist sonnig. Am Donnerstag ist es voraussichtlich recht sonnig. Es bleibt mild.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bis zum Ende der Niederschläge in der ersten Nachthälfte auf Mittwoch erhöht. Dann steigt sie jeweils im Tagesverlauf mit der Einstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung etwas an. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.